

„Machet die Tore weit!“

Grundsätzliches zur Idee

Nach unserem ersten Konzertprojekt im Juni 2024 („Warum toben die Völker?“, 2 Aufführungen) haben wir uns entschieden, einen Verein zu gründen, um weiterhin Projekte auf diesem Niveau zu erarbeiten und aufzuführen. Als zweiten Schritt auf unserem Weg, uns im regionalen Musikgeschäft zu etablieren, stellt das Adventskonzert „Machet die Tore weit!“ dar. Unser Ziel ist es, im ganzen Landkreis aktiv zu sein – so wie auch unsere Sänger_innen aus verschiedenen Orten des gesamten Landkreises kommen. Nach Konzerten in Eschenlohe und Garmisch werden wir diesmal eine Aufführung in Oberammergau gestalten.



Das Programm richtet sich nach dem Gedanken „Machet die Tore weit!“. Diesen Gedanken des Öffnens und Bereitmachens für Jesus wollen wir auf die heutige Zeit übertragen und uns die Frage stellen, wo wir in unserer heutigen Gesellschaft und im Alltag noch unsere Tore öffnen können. Dabei wurden bewusst einige selten aufgeführte Werke ausgewählt – es ist ein Kernanliegen des Vereins, sowohl selten Gespieltes als auch die historische Aufführungspraxis in Garmisch zu verbreiten. Das Programm dauert ca. 60 Minuten.

Programm

Kantaten von Telemann

Magnificat von Zelenka

Acapella-Chorwerke von Mendelssohn, Bruckner, Sweelinck, Byrd und Homilius

Mitwirkende

- Der neugegründete Kammerchor capella|werdenfels aus ca. 30 Sänger_innen, die aus den verschiedenen Orten des gesamten Landkreises GAP zusammenkommen
- Barock-Orchester La Banda auf historisch orientierten Originalklang-Instrumenten
- Solisten aus der Region Garmisch: Franziska Zwink, Gabi Weinfurter, Daniel Weber, Johannes Gruber

Kosten

Die Kosten werden bei rund 7.500€ liegen. Davon entfallen ca. 90% auf Orchester und Solisten, die restlichen 10% werden für Werbung, Instrumentenmiete, Noten etc. gebraucht. Da die historische Aufführungspraxis in der Region nicht verbreitet ist, wird das Profi-Orchester aus Augsburg gebucht, wodurch höhere Kosten anfallen. Die faire Entlohnung von Musikern ist uns aber ein Anliegen.

Sonstiges

Ein wesentliches Standbein der Finanzierung sind die Kartenverkäufe, die allerdings im Vorfeld schwer absehbar sind. Zudem wollen wir die Ticketpreise moderat halten. Grundsätzlich bieten wir unsere Tickets stark vergünstigt an für Schüler_innen, Azubis, Studierende und Menschen mit Freizeitpass. Schüler an Musikschulen unter 25 Jahren erhalten grundsätzlich kostenfreien Eintritt.

Wir versuchen als noch junger Verein, unsere Konzerte von vornherein so professionell wie möglich aufzuziehen. Dies bedeutet neben erstklassigen Musikern auch ein umfassendes Programmheft und eine detaillierte philosophisch-theologische Interpretation der aufgeführten Werke, die dem Publikum zugänglich gemacht werden.